



Informationen zum Coronavirus, Stand 2.3.20

In diesem Jahr ist aus China ein neuer Erreger zu uns gekommen, der Corona-Virus (Sars-CoV 19). Er ist neu, keiner hat Abwehrkräfte dagegen, so dass sich die Menschen schnell infizieren können.

Er führt zu einem Krankheitsbild, das dem der echten Grippe (Influenza) ähnelt, also Fieber, Infektgefühl und Reizhusten (selten Schnupfen). Ebenso wie bei der Grippe gibt es meist milde Verläufe (80%, wie eine leichte Erkältung) und die Krankheit heilt von allein aus.

Selten gibt es schwerere Verläufe. Dann kommt es zu Atembeschwerden und Lungenentzündung. Dies passiert nach aktuellem Stand häufiger bei älteren Menschen und Männern, insbesondere wenn schon andere Erkrankungen vorliegen.

Dann besteht sogar die Möglichkeit, an der Erkrankung zu sterben, allerdings nach heutigem Kenntnisstand genauso selten wie bei Grippe. Eine spezielle Therapie gibt es auch hier nicht.

Erwartet wird ein Abklingen der Erkrankung im Frühling (, wieder wie bei der Grippe), ebenso ein Wiederauftreten im nächsten Jahr. Dann gibt es aber vielleicht schon eine Impfung.

Was bedeutet es für Sie?

Wenn Sie Erkältungssymptome mit Fieber und Reizhusten bekommen und nicht in einem Risikogebiet waren (, z.B. China oder Norditalien), ist eine normale Erkältung immer noch das Wahrscheinlichste.

Falls Sie eine Frau oder/und unter 60 sind, haben Sie nur ein minimales Risiko auf einen ernsten Verlauf.

Falls Sie älter sind, vielleicht auch schon andere Erkrankungen haben, ist Ihr Risiko etwas höher.

Bei Problemen können Sie in eine Arztpraxis kommen (z.B. zu uns), dann kann ein Test auf Coronavirus erfolgen (Abstrich Rachen/nasal, Auswurf).

(Falls neben dem Infekt Atemprobleme neu auftreten, ist eine direkte Meldung im Krankenhaus sinnvoller.)

In unsere Praxis sollten Sie dann nicht direkt hereinkommen, sondern vor der Tür warten, uns verständigen oder anrufen (siehe Aushang an unserer Tür) , dann kommen wir zu Ihnen heraus und führen Sie in ein spezielles Behandlungszimmer.

Oberstes Gebot für uns ist, dass jedem geholfen wird, aber Risiken für andere Patienten vermieden werden!

Zur Vorbeugung sind normale Hygienemaßnahmen sinnvoll. Also viel und gründlich Händewaschen, wenn Sie unterwegs waren. Evtl. auch Händedesinfektion. Händeschütteln aktuell meiden. Sich nicht anhusten lassen. Masken sind eher bei Behandlung von Erkrankten sinnvoll.

Falls Sie zur oben genannten Risikogruppe gehören, sollten Sie aktuell Menschenansammlungen meiden. Es gibt aber keinen Grund, in der Wohnung zu bleiben. Ein Risiko bei Spaziergängen etc. ist nahezu auszuschließen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen die wichtigsten Dinge mitgeteilt haben.

Ihr Praxisteam